

# Ich hab's ja geahnt einmal Werkstatt - wieder Werkstatt

Beitrag von „balgenbruder“ vom 21. Mai 2013 um 19:45

[Zitat von coala](#)

Servus,

ärgerlich, zweifellos! Aber sei mir nicht böse: Wenn ich einerseits lese, du wüsstest selbst woher all die Probleme kommen, du dann aber von Turboladern in der Mehrzahl und dem "kleinen Turbolader" schreibst, dann muss ich schon mal anmerken, dass - falls dein Profil stimmt und du einen V6 TDI fährst - es mit diesen vermeintlichen Erkenntnissen nicht allzu weit her sein kann. Immerhin gibt es beim V6 TDI lediglich einen einzigen Turbolader und die Leitschaufeln eines Laders mit VTG werden stets kollektiv über eine einzige Anlenkung verstellt. Ebenso fehlt mir der Zusammenhang zwischen Betriebstemperatur und der Einsatzfreudigkeit des Turboladers.

Da stellt sich natürlich auch die Frage, wie die Gespräche mit dem Freundlichen und dem Außendienst abliefen, sprich, inwiefern du selbigen mit einer vorgefertigten Eigendiagnose kamst 😊

Grüße  
Robert

Robert ich muss kein VW Mechaniker sein um 1 und 1 zusammen zuzählen:

Laut VW wird der volle Ladedruck erst bei Betriebstemperatur aufgebaut. Die Probleme sind erst bei Betriebstemperatur vorhanden.

Laut VW ist der Turbolader einer der Nebenaggregate wo Öl "verbraucht" wird. Mein Motor liegt derzeit bei 4 Litern nachfüllen zwischen den Ölwechseln und keine Besserung in Sicht.

Laut VW kommt das Geräusch von der Ladeluftstrecke im Mitteltunnel.

Woher kommen Vibrationen? Von drehenden Teilen.

Für mich kommt daher der oder die Turbolader in Betracht.

Kann mir jemand mal einen Link zur Beschreibung des 180kW Motors posten aus dem sich ergibt das dort wirklich nur EIN Lader verbaut ist.